



Ein 27-jähriger Mann wurde am Sonntag, den 19. März, bei einer Schiesserei in Nantes getötet, die Ermittlungen dauern an.

Ein 27-jähriger Algerier starb am Sonntagnachmittag im Stadtteil Malakoff in Nantes während Schiesserei, wie die Staatsanwaltschaft am Montag mitteilte. Eine Untersuchung wegen Mordes wurde eingeleitet.

„Am Sonntag, kurz vor 18.30 Uhr, wurden die Rettungsdienste (...) nach mehreren Schüssen an den Tatort gerufen. Die Rettungskräfte konnten nur noch den Tod des Opfers feststellen“, erklärte Renaud Gaudeul, Staatsanwalt in Nantes.

Der Mann sei „von mehreren Projektilen getroffen worden, ohne dass man heute sagen kann, welches Kaliber verwendet wurde. Offensichtlich gab es einen Schützen und die Ermittlungen wurden der Kriminalpolizei übertragen“, fuhr der Staatsanwalt fort.

Das Opfer, das sich illegal in Frankreich aufhielt, „war bis vor kurzem noch in Südfrankreich“, befand sich aber „seit mehreren Tagen“ in Nantes.

Der Mann war am 22. Februar im Stadtzentrum von Nantes wegen Straßenverkaufs von illegalen Tabakwaren festgenommen worden, so der Staatsanwalt.